PRESSEINFORMATION

Haltern am See, 01.03.2022

Equal Pay Day – Virtueller Vortrag zur gerechten Bezahlung

Laut dem statistischen Bundesamt beträgt der geschlechtsspezifische Entgeltunterschied in Deutschland aktuell 18%. Die Gleichstellungsbeauftragten der zehn kreisangehörigen Städte, der Stadt Bottrop und des Kreises Recklinghausen wollen am Equal Pay Day am 7. März auf die Vor- und Nachteile von mobilem Arbeiten aufmerksam machen und laden um 17 Uhr zu einem virtuellen Vortrag mit anschließender Diskussion ein.

Zum Equal Pay Day

Der Equal Pay Day oder „Tag der Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen" markiert symbolisch die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen und zeigt an, bis zu welchem Tag Frauen „umsonst" arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar eines Jahres für ihre Arbeit bezahlt werden. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Equal Pay Day 4.0 – gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt".

Darum geht es in dem virtuellen Vortrag

Frau Dr. Stefanie Wolter vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit wird in dem virtuellen Vortrag darstellen, wie sich die Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit durch die Zunahme von Homeoffice verändert hat. Anschließend soll die Übertragbarkeit der Erkenntnisse aus der Pandemie auf die Arbeitswelt nach Covid-19 unter Berücksichtigung der Wünsche von Betrieben und Beschäftigten diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Bis spätestens Samstag, 05. März 2022, können sich Interessierte bei Martina Frey, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Haltern am See, unter gleichstellung@haltern.de anmelden. Bei Rückfragen steht sie unter der Nummer 02364 933 410 zur Verfügung. Der Zugangslink zum Zoom-Meeting wird Ihnen per Email übersandt.

Pressestelle der Stadt Haltern am See - Rathaus - Dr.-Conrads-Str. 1 - 45721 Haltern am See
Telefon 0 23 64 / 933-402 Fax 933-111 E-mail: pressestelle@haltern.de

Die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Haltern am See

Martina Frey hat zum 1. Februar 2022 die Nachfolge der langjährigen Gleichstellungsbeauftragten Franziska Steverding-Waterkamp angetreten. „Ich freue mich auf diese neue Aufgabe“, sagt sie: „Auch wenn wir rechtlich die Gleichstellung von Männern und Frauen erreicht haben, bleibt in der Lebenswirklichkeit nach wie vor viel zu tun, um den Geschlechtern die gleichen Teilhabemöglichkeiten an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu ermöglichen.“ Als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Haltern am See beschäftigt sie sich nicht nur mit der Beratung der Verwaltung in Fragen des Landesgleichstellungsgesetzes, sondern ist auch Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt.